

Neues Kompetenzzentrum der BBS I: Winter bremst Bauarbeiten in Gifhorn

Landkreis meldet vier Wochen Verzug – Kosten liegen bei elf Millionen Euro

Von Dirk Reitmeister

Gifhorn. Bremst das Wetter ein Millionen-Projekt des Landkreises Gifhorn an der BBSI am Alten Postweg aus? Die Verwaltung vermeldet auf AZ-Nachfrage einen Zeitverzug beim Anbau des Kompetenzzentrums für die Fachbereiche Pflege und Sozialpädagogik von vier Wochen.

Unterbrochen worden seien die Arbeiten nicht, so Kreisprecherin Anja-Carina Riechert. „Es konnten jedoch nur Arbeiten ausgeführt werden, die durch die Witterung nicht beeinflusst werden, zum Beispiel das Aufstellen der Hohlwände.“ Damit und mit Mauerarbeiten sei im Erdgeschoss begonnen worden. „Die Stützenbetonage und das Aufstellen der Hohlwände sind komplett abgeschlossen.“

Trotz der aktuellen Verzögerung sieht sich der Landkreis laut Riechert noch im Zeitrahen. Die Verwaltung sei mit der Schulleitung im laufenden Austausch. Im Falle einer enormen Bauverzögerung arbeiten beide Seiten dann eine Alternative aus. Bislang sind die betroffenen Schülerinnen und Schüler in der Außenstelle an der Konrad-Adenauer-Straße untergebracht. Das sind gerade zehn Klassen. Mit dem Kompetenzzentrum sollen dann wieder die gesamte Schüler- und Lehrerschaft an einem Standort vereint sein. Das wären dann 1.900 Schülerinnen und Schüler.

Anbau an der BBS I: Was bisher geschah

Grundsteinlegung war Ende August, die ersten Arbeiten starteten im Februar. Dem neuen Kompe-



So soll's mal werden: Der dreigeschossige Bau soll ab Herbst 2024 das Kompetenzzentrum der BBS 1 Gifhorn beheimaten – die Bauarbeiten sind allerdings vier Wochen im Verzug.

tenzzentrum musste eine alte Werkhalle weichen. Wo sie stand, entsteht nun ein dreigeschossiger Bau mit vier Fachunterrichtsräumen, an die noch Fachpraxisräume angrenzten. Darüber hinaus wird es zehn allgemeine Unterrichtsräume geben, drei Campus-Studios mit Selbstlernbereichen, Sanitäräume

und einen Mehrzweckraum mit Bühne, der auch für Messen genutzt werden soll. Insgesamt Platz für 150 Leute.

Zum Bauprojekt gehören auch Arbeiten im alten Bestand. Den erweitert der Landkreis um 615 Quadratmeter zusätzliche Nutzungsflächen. Der Unterricht weicht bis da-

hin auf Räume in Gebäuden aus dem Jahr 1955 aus. Auch bei den Baukosten sieht sich der Landkreis noch im Rahmen. Er rechnet mit elf Millionen Euro Investition. Jahrelang hatte die Politik über das Projekt debattiert. Der Beschluss zum Bau des Kompetenzzentrums fiel im Herbst vorigen Jahres.

■ Neben der BBS I nutzen auch die Förderschule Geistige Entwicklung – deren Neubau in Meinersen parallel entsteht – und die auslaufende Förderschule Lernen das Gebäude der einstigen Fritz-Reuter-Realschule an der Konrad-Adenauer-Straße. Der Landkreis dürfte diese Räume dann wohl anderweitig nutzen.